

<b>16/1-16</b> <b>2016 - 2019</b>	<b>Prüfung der regionalen Anbaueignung von Weißklee</b>	<b>Landessortenversuch/WP Weißklee WKL</b> <b>PII.1</b>
--------------------------------------	---	--

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Weißklee-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften (Wertprüfung in Kombination mit LSV)

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A:</b> Sorte Stufen: 12 (incl. 1 Stamm)	<b>Versuchsorte</b> Christgrün	<b>Landkreis</b> Vogtlandkreis	<b>Prod.gebiet</b> V
--	-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------

### 3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlagesparzelle: 16,20 qm  
Ertteparzelle: 12,00 qm

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2017	2017	2018	2018	MW 2017-2018	MW 2017-2018
	Trockenmasse	Rohprotein	Trockenmasse	Rohprotein	Trockenmasse	Rohprotein
s % Restfehler	5,3	6,3	7,7	9,5	6,7	7,7

### 5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte

	TM-Gesamtertrag 2017		RP-Gesamtertrag 2017		TM-Gesamtertrag 2018		RP-Gesamtertrag 2018		TM-Gesamtertrag Mittelwert		RP-Gesamtertrag Mittelwert	
	1. Nutzungsjahr		1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		Mittelwert		Mittelwert	
	5 Schnitte		5 Schnitte		1 Schnitt		1 Schnitt					
Sorte*	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Klondike (VRS)	83,7	97	21,2	96	26,9	105	6,9	105	55,3	99	14,1	98
Vysocan (VRS)	88,8	103	22,4	102	27,9	108	7,2	109	58,4	104	14,8	103
Liflex (VGL)	86,4	100	22,4	102	27,9	109	7,0	106	57,2	102	14,7	103
Jura	83,6	97	21,1	96	25,8	100	6,5	97	54,7	98	13,8	96
Rabbani	88,7	103	23,4	106	27,4	106	7,3	110	58,1	104	15,3	107
Calimero	88,1	102	22,6	103	23,9	93	6,1	92	56,0	100	14,3	100
Apis	86,0	100	21,5	98	20,5	80	5,2	79	53,3	95	13,4	93
Bobr	89,3	104	23,0	105	26,4	102	6,8	102	57,8	103	14,9	104
Coolfin	77,1	89	20,0	91	22,7	88	5,9	89	49,9	89	12,9	90
Silvester	90,3	105	22,6	103	27,9	108	7,4	111	59,1	106	15,0	105
<b>Mittelwert gesamt</b>	<b>86,2</b>	<b>100</b>	<b>22,0</b>	<b>100</b>	<b>25,7</b>	<b>100</b>	<b>6,6</b>	<b>100</b>	<b>56,0</b>	<b>100</b>	<b>14,3</b>	<b>100</b>
<b>Mittelwert VRS</b>	<b>86,2</b>		<b>21,8</b>		<b>27,4</b>		<b>7,1</b>		<b>56,8</b>		<b>14,4</b>	
GD 5% (zwischen den Sorten)	6,6	7,7	2,0	9,1	2,9	11,2	0,9	13,8	5,4	9,6	1,6	10,9

\* ohne Stamm

VRS: Verrechnungsorte

VGL: Vergleichsorte

Im Jahr 2017 schnitt die Sorte SYLVESTER im TM-Jahresertrag am besten ab, die Sorte COOLFIN am schlechtesten. COOLFIN erreichte auch den niedrigsten TM-Jahresertrag zum 1. Schnitt. SYLVESTER hingegen lag zum 1. Schnitt im Mittelfeld, erzielte aber zum 2. Schnitt den höchsten TM-Ertrag im Vergleich zu den anderen Sorten. Die Sorte RIESLING wurde vom BSA zur Füllsorte erklärt.

Beim Rohproteinertrag gab es kaum Signifikanzen zwischen den Sorten. RABBANI als beste Sorte hat einen signifikant höheren RP-Jahresertrag als COOLFIN, die den niedrigsten RP-Jahresertrag aufwies.

Im Jahr 2018 konnte nur der 1. Aufwuchs beerntet werden. Danach war die Trockenheit so stark, dass der Weißklee zuerst im Wachstum stagnierte und später komplett abstarb. Weißklee besitzt ein nur sehr flaches Wurzelsystem, das bei Trockenheit sehr empfindlich reagiert. Der Versuch wurde somit durch das BSA Ende 2018 beendet. Die TM-Jahreserträge der Sorten APIS, COOLFIN und CALIMERO lagen signifikant niedriger als bei den Sorten VYSOCAN, LIFLEX, SYLVESTER und RABBANI. Das gleiche Ergebnis wurde beim RP-Jahresertrag erzielt.

Im Mittel der Jahre 2017 und 2018 erzielte die Sorte SYLVESTER den höchsten TM-Jahresertrag und die Sorte COOLFIN den mit Abstand niedrigsten TM-Jahresertrag. Beim RP-Jahresertrag schnitt die Sorte RABBANI am besten und die Sorte COOLFIN am schlechtesten ab. SYLVESTER ist somit im TM-Ertrag sehr stark, RABBANI erzielte jedoch, insbesondere zum 1. Schnitt, den deutlich höchsten Rohproteingehalt und liegt somit beim RP-Jahresertrag an 1. Stelle.

Beim [Wetter](#) unterschieden sich die 2 Versuchsjahre signifikant. Das Jahr 2017 hatte 2 Trockenperioden im Mai und Juni und eine weitere im September. Mit 588 mm NNiederschlag und 9,0 °C war es jedoch ein durchschnittliches Jahr. Das Jahr 2018 hingegen war das bisher wärmste und trockenste Jahr und kann als extrem bezeichnet werden. Bei durchschnittlich 9,8 °C gab es 383 mm Regen über das gesamte Jahr. In der Vegetationsperiode fielen ganze 172 mm Regen.

## 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung.

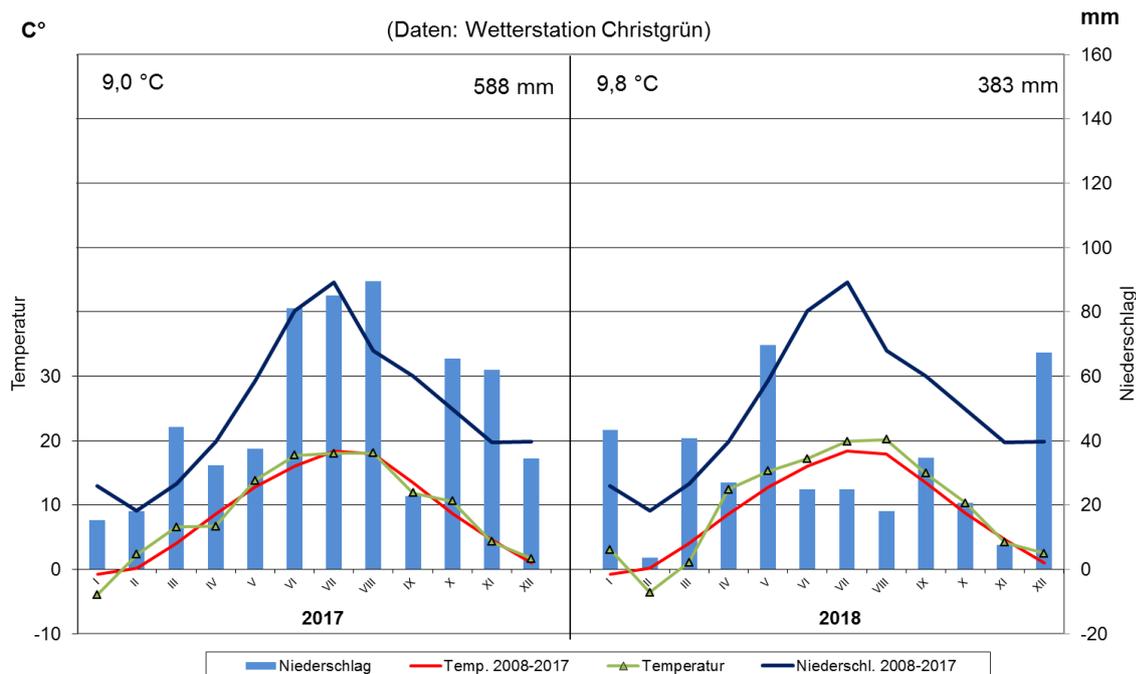
Für eine Sortenempfehlung sind immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Güzlöwer Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden. Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen für Ackerfutter](#).

<b>Versuchsdurchführung: LfULG</b> <b>ArGr Feldversuche</b> <b>Ref. 77, Frau Beatrix Trapp</b>	<b>Themenverantw.:</b> <b>Referat:</b> <b>Bearbeiter:</b>	<b>Abteilung Landwirtschaft</b> <b>75 Grünland, Weidetierhaltung</b> <b>Frau Cordula Kinert</b>	<b>Versuchsjahr</b> <b>2019</b>
--	---	---	------------------------------------

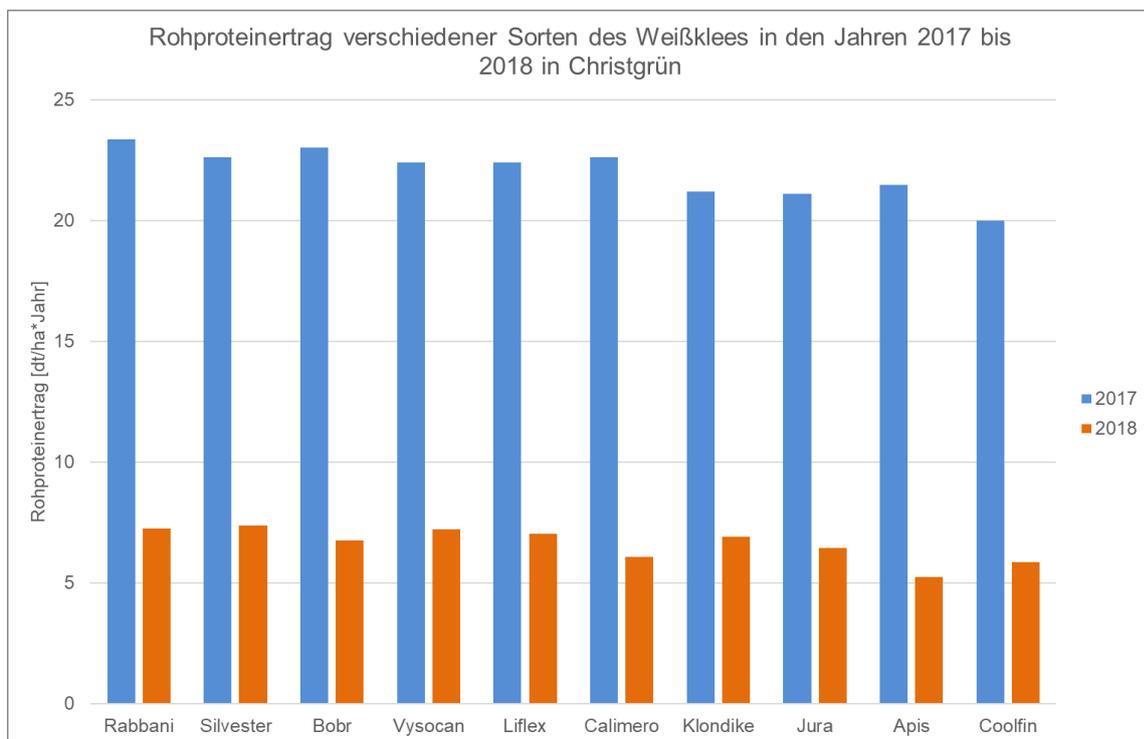
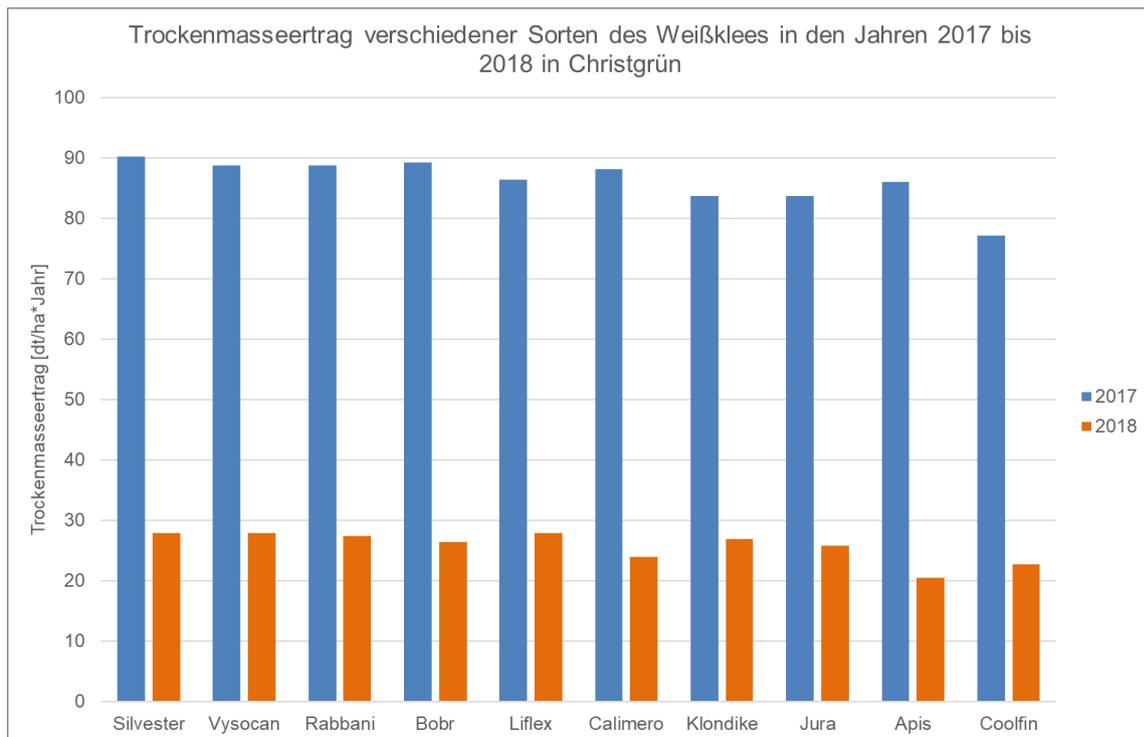
## Wetter

Klimadiagramm für Christgrün in den Jahren 2017 bis 2018



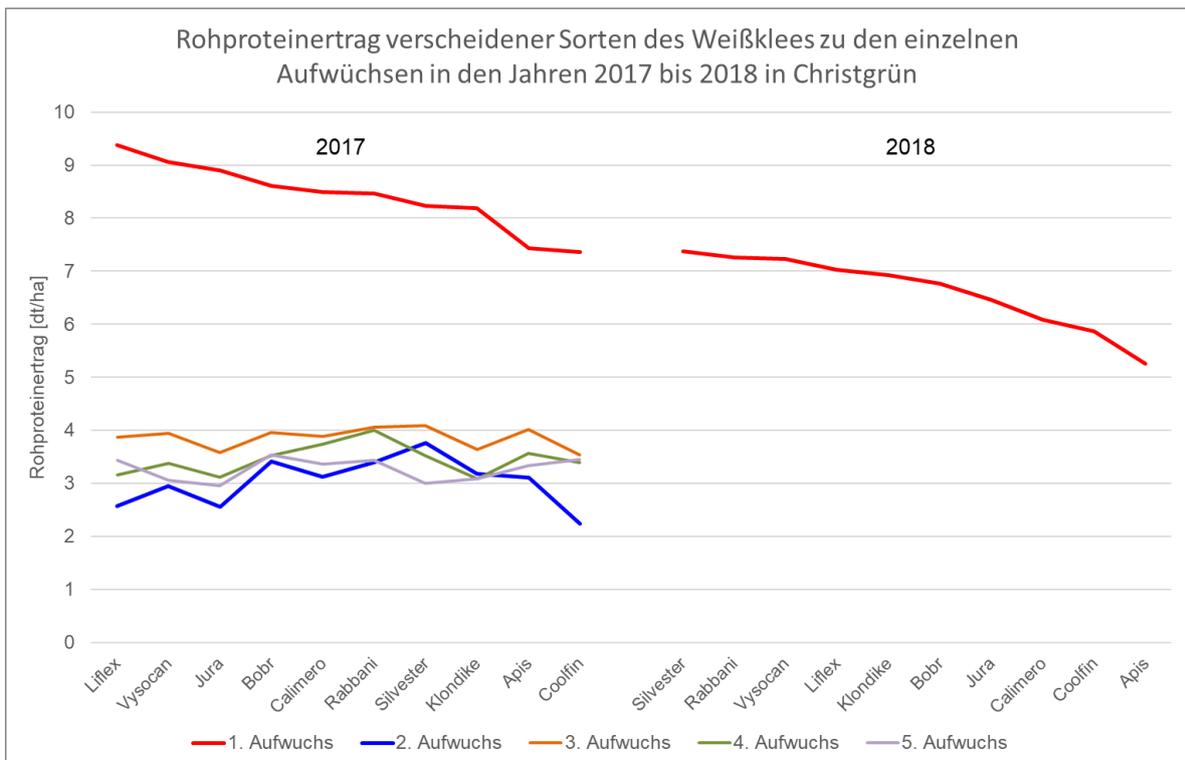
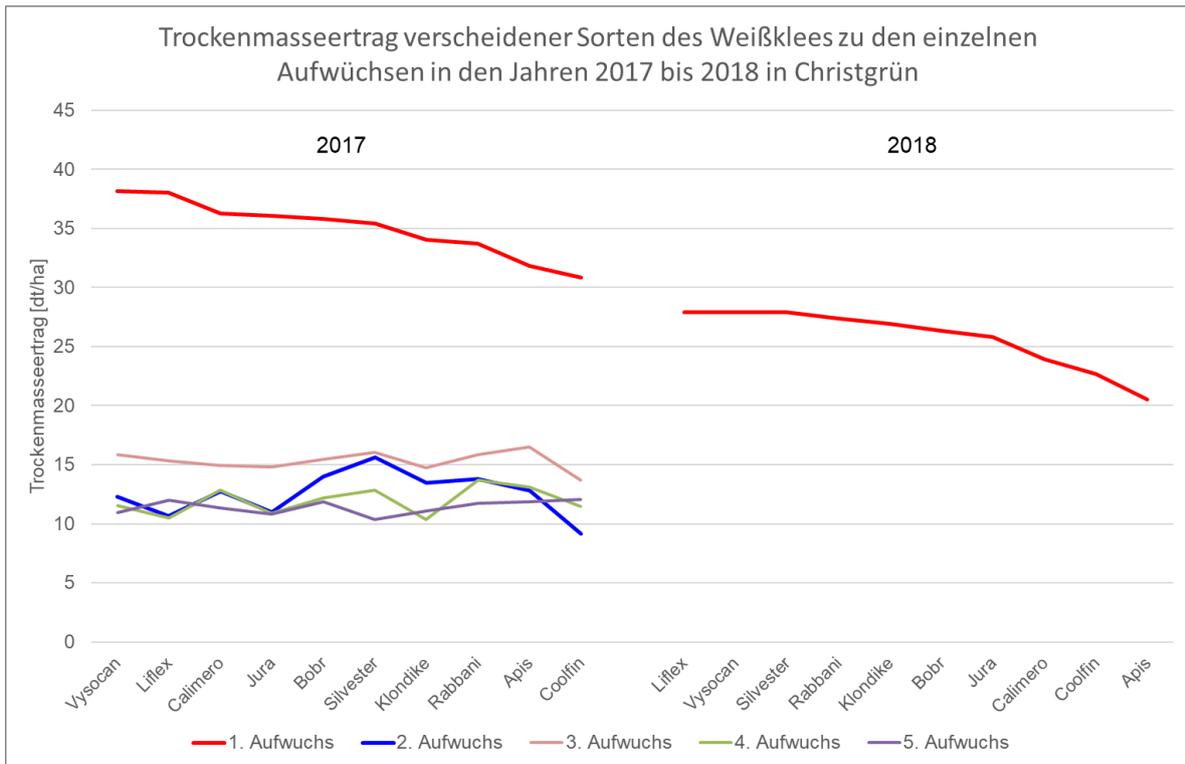
[zurück](#)

## Trockenmasse- und Rohproteinерtrag



[zurück](#)

## Aufwüchse



[zurück](#)